

Ihr Leitfaden für eine grünere Umwelt



Was ist ein Kompost?

Ein Kompost ist ein Teil eines Recyclingsystems. Der Kompost ist ein Ort oder Behälter, an dem biologisch abbaubare Haushalts- und/oder Gartenabfälle in Erde umgewandelt werden, die Sie dann wiederverwerten können. Alles geschieht auf natürliche Weise, da der Kompost nur aus biologisch abbaubaren Inhalten bestehen sollte.



Häufige Probleme, die auftreten können

- ✓ Bei feuchtem Kompost: Füllen Sie ihn mit etwas trockeneren Abfällen wie Gartenabfällen, die Fütterung mit größerem Gartenmaterial kann zur Schaffung von Lufteinschlüssen nützlich sein.
- ✓ Bei trockenem Kompost: Leicht wässern oder mit etwas feuchteren Abfällen füllen. Der Kompost hat wahrscheinlich zu viele trockene Abfälle erhalten.
- ✓ Der Kompost stinkt: Das kann viele Ursachen haben, ist er zu schlecht belüftet oder zu nass? Versuchen Sie, häufiger umzurühren und Materialien beizumischen, die Flüssigkeit aufsaugen.
- ✓ Fliegen/Fliegenlarven im Kompost: Rühren Sie den Kompost um und lüften Sie ihn. Denken Sie daran, dass neue Abfälle beim Hinzufügen ein wenig umgerührt und mit bereits verrottetem Material bedeckt werden sollten.

Warum sollten Sie kompostieren?

Kompostierung ist ein ausgezeichnete Bodendünger. Gartenkompost erhöht den Oberbodenanteil des Bodens, während Haushaltskompost Nährstoffe hinzufügt - eine perfekte Kombination. Die Kompostierung Ihrer Haushalts- und/oder Gartenabfälle ist gut für die Umwelt, Bakterien und Kleintiere. Sie können das, was Sie kompostiert haben, sogar wiederverwenden - ist das nicht eine gute Sache?

Wo sollten Sie Ihren Kompost platzieren?

Es ist wichtig, einen guten Platz für Ihren Kompost zu finden. Wählen Sie am besten einen schattigen Platz und achten Sie darauf, dass er eine Drainage oder eine dichte Oberfläche hat. Denken Sie daran, den Kompost auf einer ebenen Fläche in der Nähe des Hauses anzulegen. Vergessen Sie bei der Wahl des Kompostplatzes jedoch nicht Ihre Nachbarn.

Was kann man kompostieren?

Aus der Küche

- Gemüse- und Obstreste
- Zerdrückte Eierschalen
- Kaffeesatz, Filterbeutel und Teeblätter

Aus dem Garten

- Rasenschnitt
- Laub und Gehölzschnitt
- Alte Erde

Was kann man nicht kompostieren?

- Kunststoffe, Metalle, Glas, Gummi und Gewebe
- Chemikalien und andere umweltgefährdende Abfälle
- Essensreste
- Schnittblumen
- Zigarettenstummel
- Kalk und Holzasche
- Materialien von Katzen, Vögeln und Nagetieren



Wofür können Sie das Kompostmaterial verwenden?

Da es sich bei kompostiertem Material um biologisch abbaubare Haushalts- und/oder Gartenabfälle handelt, die zu Erde zersetzt wurden, können Sie es problemlos in Ihrem Garten und Ihren Blumenbeeten verwenden. Einfach und leicht!

Tipp!

Denken Sie daran, dass Haushaltskompost viele Nährstoffe enthält und daher mit normaler Gartenerde gemischt werden sollte. Ein Teil Hauskompost auf drei Teile Gartenerde.

Gut zu wissen beim Kompostieren

Kompostierung von Lebensmittelabfällen: Sie brauchen einen zugelassenen Behälter, der gegen Nagetierbefall resistent ist.

Kompostierung von Gartenabfällen: Sie brauchen keinen Behälter, aber er kann praktisch sein.

Der Kompost ist fertig, wenn Sie eine grobe Erdschicht haben. Je nach Material im Kompost kann das zwischen 2 bis 4 Monaten oder bis zu einem Jahr dauern.

Graben Sie immer die Erde vom Boden des Komposters aus.

Kompostieren, wenn es kalt ist? Das ist völlig in Ordnung!

Für den Winter: Decken Sie den Gartenkompost mit Laub ab.